

## EINLADUNG

59. Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Tiefbau -Zoom-Meeting. Gäste melden sich bitte im BV-Büro an (bvv@charlottenburg-wilmersdorf.de). Sie erhalten die Zugangsdaten per E-Mail.-

---

**Sitzungstermin:** Freitag, 04.06.2021, 16:30 Uhr

**Raum, Ort:** Zoom-Meeting

---

### Tagesordnung

- 1 Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung
  
- 2 Konstanzer Straße entsprechend den Qualitätsstandards des Mobilitätsgesetzes umgestalten **1769/5**  
SPD-Fraktion (Stadt abg., Um m. Ä. ang., VT ffd.)
  
- 3 Beratung offener Drucksachen aus der 58. Sitzung
  
- 4 Verschiedenes

Im Falle der Verhinderung wollen Sie die Einladung bitte Ihrer Vertreterin bzw. Ihrem Vertreter zusenden oder Ihr Fraktionsbüro benachrichtigen.

Saßen  
Ausschussvorsitzender

**Drucksachen**  
der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
5. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag  
SPD-Fraktion  
Sempff/Dr. Murach

<b>TOP-Nr.:</b>
-----------------

**Antrag**

**DS-Nr: 1769/5**

Beratungsfolge:	
<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
BVV	

**Konstanzer Straße entsprechend den Qualitätsstandards des Mobilitätsgesetzes umgestalten**

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert in Zusammenarbeit mit dem Senat nach dem Vorbild der Berliner Straße im Abschnitt der Konstanzer Straße zwischen Brandenburgische Straße/Preußenpark bis zum Olivaer Platz eine Machbarkeitsstudie zu straßenräumlichen Maßnahmen zu veranlassen, mit den Zielen:

- entsprechend den Qualitätskriterien des Mobilitätsgesetzes die Konstanzer Straße hier beidseitig mit einem sicheren Radweg und einem breiteren Fußweg auszustatten,
- Varianten zu erarbeiten, mit der jeweils zwei Fahrspuren für den fließenden Verkehr entfallen können (außer im Kreuzungsbereich) und zwei Fahrspuren für den Ruhenden Verkehr (Stellplätze und Lieferzonen) weiterhin zu Verfügung stehen,
- die Querungsmöglichkeiten der Fahrbahn für Fußgänger sicherer zu gestalten,
- die überhöhten Lärmimmissionen durch Vergrößerung des Abstands der Fahrbahn zur Häuserfassade zu reduzieren,
- die Straße einschließlich der Einkaufsmöglichkeiten städtebaulich aufzuwerten,
- Die Anforderung des Brandschutzes sehr früh mit der Feuerwehr abzustimmen,
- Die Bäume wegen der Anforderungen der Klimaerwärmung zu erhalten,
- Die Grobkosten für die Varianten zu ermitteln, damit die weitere Umsetzung haushaltsrechtlich im Landes- und Bezirkshaushalt abgesichert werden kann.
- Die Anwohner und auch die „Initiative Lebenswerte Konstanzer Straße“ sind frühzeitig in die Entscheidung über die Varianten der Machbarkeitsstudie zu beteiligen.

Das Bezirksamt wird weiter aufgefordert kurzfristig im Bereich des REWE-Supermarktes Lieferzonen anzuordnen. Weiterhin sind sichere Querungsmöglichkeiten durch Gehwegvorstreckungen, Fußgängerüberwege (Zebrastreifen) und einzelne Halteverbote zur Verbesserung der Sichtbeziehungen zwischen Kfz und Fußgänger zu prüfen. Weiterhin wird das Bezirksamt gebeten, sich gegenüber der Polizei für häufigere Geschwindigkeitskontrollen (auch nachts) einzusetzen.

Der BVV ist halbjährlich über den Fortschritt der Umsetzung zu berichten.